

Der Ort: Orientierung

Das Hotel Schloss Steinburg steht als Solitär über Würzburg an der prominentesten Weinbergslage auf dem Steinberg.

Die Blickbeziehung über den Main zur Stadt ist das Alleinstellungsmerkmal des Hotels. Die Abgelegenheit und deswegen umständliche Erreichbarkeit mit PKW und Bus wird durch das Panorama mehr als ausgeglichen.

Das Haus: Präsenz

Das Erscheinungsbild der Steinburg weckt von der Stadt aus gesehen die Neugier des Betrachters. Das Haus steht in einer kommunikativen Wechselbeziehung mit der Stadt. Über die Entfernung ist dies nicht einfach lösbar. Zeugen dafür sind die Grossbuchstaben „H O T E L“ an der Fassade.

Die Steinburg versteckt sich nicht. Das kann sie sich gar nicht leisten.

Selbstverständlich präsentiert sie sich der Stadt.

Das Volumen der Baukörper und deren Großmaßstäblichkeit sind verantwortlich für die Präsenz zur Stadt hin.

Der Entwurf: Erschließung - Tagung - Hotelanbau

Erschließung - Bestand -

Die historisierende Fassade nach Süden zur Stadt ist lebhaft gegliedert in Einzelbaukörper, die mit Giebeln, Türmen und Zinnen dekoriert sind.

Die Nordfassade grenzt an die rückwärtige Straße an. Die trutzige Wand ist selten durch Fenster durchbrochen; das Schloss wird zur Burg.

Der Gast muss sie erobern. Der Schleichweg durch den Hintereingang am Reußenweg zur Rezeption wird der Eingangssituation zu einem 4-Sterne Hotel nicht gerecht.

Zufahrt - Bestand -

Der Haupteingang zum Hotel und zum Restaurant liegt bisher nicht auf der Anfahrtsseite, der Verkehr wird zu Zeit auf den schmalen Weinbergsweg geleitet.

Eingang und Rezeption - Bestand -

Die Rezeption befindet sich im Bestand nicht auf dem Erschließungsniveau sondern auf dem Terrassengeschoss.

Ein Synergieeffekt zum geplanten Tagungsbereich ist bei der heutigen Platzierung der Eingänge nicht möglich.

Die Rezeption nach dem Umbau - Ebene Souterrain

Die neue Rezeption befindet sich auf der Souterrainebene. Der heutige Hintereingang wird Haupteingang für das Hotel. Der Eingang auf der Stadtseite wird von den Restaurantgästen genutzt.

Die Wäscherei wird aufgelöst. Der Durchblick geht vom Eingang bei den Parkplätzen bis zur Panoramaseite am Stein.

Durch die Arrondierung der Parkplätze auf der Nordseite können die Garagen im Süden neben der ehemaligen Wäscherei entfallen. An Stelle der Garage wird in direkter Anbindung zu Rezeption und Tagungsbereich die Lobby mit Lounge und Bar mit Blick über Würzburg platziert.

Die neue U-förmige Erschließungsspanne ist an der Ostseite noch einmal an den Reußenweg angebunden.

Tagung und Hotel schließen an den Wellnessbereich an. Über den Hotelaufzug werden alle Eingangsebenen und Hotelgeschosse des Neubaus barrierefrei erschlossen. Der Wellnessbereich erhält einen neuen östlichen Zugang und ist mit einem Treppenlift auch für Menschen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit erreichbar.

Tagung

Auf dieser Ebene sind alle Flächen für Tagung, Küche und Service abgebildet.

Die Tagungs- und Gruppenräume bieten die Möglichkeit zurückgezogen und konzentriert zu arbeiten. In den zentralen Flur zwischen Gruppen- und Tagungsräumen fällt Tageslicht durch großzügige Oberlichter und den gestalteten Stufengarten auf der Weinbergseite ein.

Serviceeinrichtungen, wie z.B. Businesscenter, Tagungsinfo, Schulungsleiterbüro und sanitäre Anlagen sind in einer ovalen solitären Servicebox eingerichtet.

Die Andienung der Küche und des Tagungsbereiches vom Reußenweg ist zusätzlich durch einen separaten Lastenaufzug gewährleistet.

Hotelanbau

Der Baukörper korrespondiert mit seiner Farbigkeit, Gliederung und Geschossigkeit mit dem Bestand.

Das Raumprogramm wäre mit 24 Zimmern schon mit den Geschossen

„Belle Etage“ und 2. Obergeschoss erreicht. Aus architektonischen, städtebaulichen und wirtschaftlichen Gründen hat das Haus ein 3. Obergeschoss erhalten und damit in Summe 34 Zimmer.

Davon sind 23 Doppelzimmer mit 30 qm, 10 Juniorsuiten mit 38 qm und eine Honeymoonsuite mit 61 qm über zwei Ebenen und eigener Dachterrasse. Vier der Juniorsuiten sind barrierefrei gestaltet und zwei davon mit direkter Anbindung an ein Doppelzimmer für den persönlichen Betreuer. Im 2. und 3. Obergeschoss befindet sich je ein Office für das Housekeeping.

Die großzügige Dachterrasse im 3.OG bietet allen Hotelgästen außerhalb des Trubels des Hotelbetriebs eine Rückzugsmöglichkeit um entspannt den exklusiven Blick genießen zu können.